

1697 Januar 5., [Abtei] Rheinau

A

SCHREIBEN VON PRIOR EBERHARD SUTER AN DEN LANDVOGT [IM THURGAU,
BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Ich nemme duplici titulo die frechheit meinem ... Hr. Landtvogten mit folgenden Zihlen aufzuwarten und zue gratuliren...

Und 1.^{mo} wie ich vermeine, das sein frau Liebste als ein geborne Gräffin von Baden [M a r i a B a r b a r a Zurlauben]¹ Ihme ein Landtgraffen im Thurgeiw aufgestellt [- Geburt von Johann Marquart, dem späteren P. A u g u s t i n -]² und hiemit das halbe dutzet der Söhnen³ glücklich complirt, und zwar auf den unschuldigen Kindlintag [richtig: 27. Dezember 1696], welches vorsagen will, als solte noch ein halb dutzet folgen und wurde also den grossen Patriarchen J a c o b imitiren, von deme die 12 geschlechter Jsrael entsprossen, wurde als dan heissen Ecce hic benedicetur homo qui timet Dominum.

Und dann 2.^{do} Zue dem nun angetrettenen 97sten Neuen Jahr vil glückh und Heil an wünschen und zuomahlen, als ich zue Haltung gegebner parola in dem durchreisen zue Frawenveld in dem Schloss den einkher genomen, mein ... Hr. Landtvogten leider bei Haus nit angetroffen, iedoch von dreifachem frawenzimmer in Ehren wohl bedient und bewürtet worden, umb alle empfangne Höffligkeit schuldigen danckh erstatten: worüber zwar ein geltseckhel mit Haselnüssen ausgeschütet und für die Zech hinderlassen. Erwarte iedoch die occasion zue haben hier [in Rheinau] meinen ... Herrn und frauw Liebsten was Ehr zue erweisen und aufzuwarten".

1) Anspielung auf die Tatsache, dass Maria Barbaras Vater H e i n r i c h II. Zurlauben sel. zur Zeit ihrer Geburt Landvogt der Grafschaft Baden war?

2) vgl. AH 51/31 spez. Anm. 1

3) Deren Namen s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 867, 9.3.2.-9.3.8.

Original - AH 64, 305-306 - Blatt 306^v leer

✓
318